**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
**Band:** 271 (1998)

**Artikel:** Der Tierkreis
**Autor:** Brand, Erwin
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-657769

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ERWIN BRAND

# Der Tierkreis

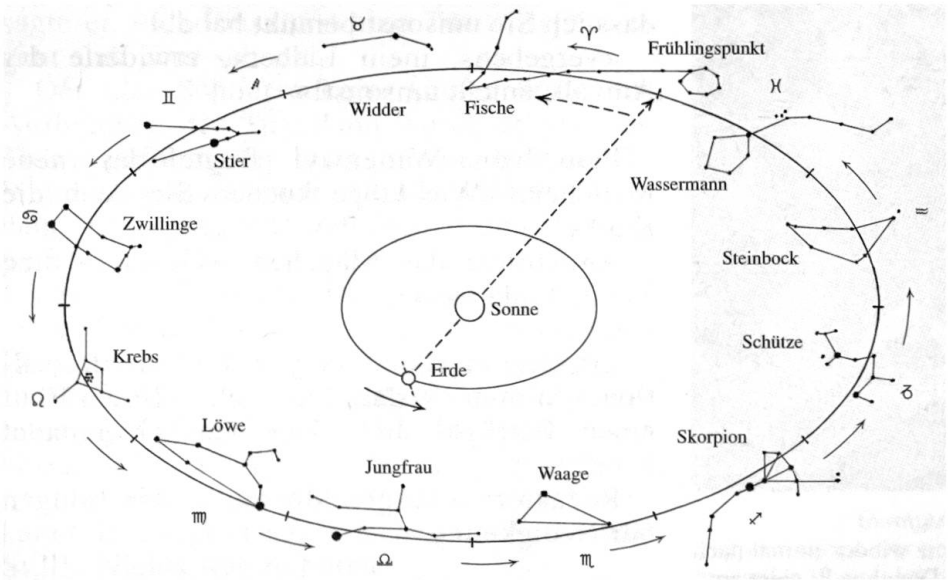
Wohl die meisten Leser unseres Kalenders wissen, in welchem Stern- oder Tierkreiszeichen sie geboren sind. Ist ihnen aber auch bekannt, worum es sich beim Tierkreis handelt und wie sich diese Bezeichnung erklärt?

Tierkreis nennt man einen Gürtel, eine Zone rund um den ganzen von uns aus sichtbaren Himmel. Darauf sind die zwölf Tierkreissternbilder ziemlich gleichmässig verteilt. Für uns stellt es sich so dar, als wandere die Sonne einmal jährlich durch diese ganze Zone, Ekliptik genannt. Indessen spiegelt sich in diesem Vorgang der Erdumlauf um die Sonne wider. Im Laufe eines Monats durchläuft die Sonne ein Sternbild von rechts nach links. Diese Sternbilder muss man sich weit von der Sonne entfernt in deren Hintergrund vorstellen, wobei man dasjenige Sternbild, vor dem die Sonne gerade steht, nicht sehen kann, weil sie den Himmel in jenem Bereich zu stark erhellt.

Auch der Mond und die Planeten bewegen sich auf ihren Bahnen durch diese Zone – die Ekliptik. In rund 27 Tagen durchläuft der Mond den ganzen Tierkreis. In unserem Kalendarium ist sein Weg in der Mondkolonne dargestellt.

Währenddem der Himmelsäquator für einen bestimmten Ort der Erde immer die gleiche höchste Höhe über dem Südhorizont hat, verändert die Ekliptik wegen der Neigung der Erdachse ihre Höhe über dem Südhorizont im Laufe eines Jahres und verursacht so die Jahreszeiten. Die Tierkreisbilder Stier, Zwillinge und Krebs, vor denen sich die Sonne im Sommer befindet, stehen hoch am Himmel. Dagegen hängen die Winterbilder Skorpion, Schütze und Steinbock tief über dem Horizont.

Einteilung und Bezeichnung der Tierkreisbilder stammen aus dem Altertum. Wegen der Präzession, einer langsamen Kreiselbewegung der Erdachse, haben sich nach mehr als zweitausend Jahren die im Kalender festgehaltenen Sternzeichen gegenüber den am Himmel zu beobachtenden Sternbildern um ein ganzes nach rechts verschoben. Steht also die Sonne beispielsweise bei Frühlingsanfang im Sternbild der Fische, ist sie für den Kalender schon im Zeichen des Widders. Diese Verschiebung – also das Nicht-Übereinstimmen von Zeichen und Bild – wird von der Astronomie und der Astrologie allgemein akzeptiert.




Die Tierkreissternbilder, mit Sonne und Erde zur Zeit des Frühlingsanfangs. Die Tierkreis*zeichen* sind gegenüber den Stern*bildern* um eines verschoben.